

# Vierte Ehrung in Folge

Steinschule ist „MINT-freundliche Schule“

## FULDA

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist vom stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins MINT Zukunft, Professor Dr. Hannes Federrath, als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung ist drei Jahre gültig und wurde zum vierten Mal vergeben.

Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ in Hessen steht unter Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz, teilte die Schule mit. Unter anderem gab es bei der neuerli-

chen Vergabe Redebeiträge von Firmen und Hessens Kultusminister Dr. Alexander Lorz (CDU). „Je eher wir Kinder und Jugendliche für die Zusammenhänge begeistern, die sie umgeben, desto früher legen wir den Grundstein für ihren späteren beruflichen Erfolg. Es freut mich sehr, dass bei der Vermittlung dieser wichtigen Kompetenzen immer stärker digitale Hilfsmittel zum Einsatz kommen“, sagte Lorz

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) haben für die Schulentwicklung an Bedeutung gewonnen. Die Auszeichnung als „MINT-freundliche Schule“ zeigt laut Bildungsein-

richtung, dass das schulische Konzept der Freiherr-vom-Stein-Schule in der Lage ist, Maßnahmen, etwa zur Digitalisierung, didaktisch und pädagogisch durchdacht in den Schulalltag einzubinden. Mit dem Siegel werde die „MINT-freundlichen Schule“ für Schüler, Eltern, Unternehmen und Öffentlichkeit sichtbar. Bundesweite Partner der Initiative „MINT Zukunft schaffen“ zeichnen jene Schulen aus, die MINT-Schwerpunkte setzen. Die Stein-Schule wurde auf Basis eines standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und hatte einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess durchlaufen. nz



Schulleiter Ulf Brüdigam (von links), die für die Zertifizierung der Schule verantwortlichen Mathematik- und Chemielehrer Daniel Stolz und Clemens Groß sowie Fachbereichsleiter Bert Thieme mit der Plakette.

Foto: Schule